

Schweizerische Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin Association Suisse pour l'Histoire de la Médecine Vétérinaire

Präsident: PD Dr. M. Becker, Signalstrasse 24, Postfach, CH-5001 Aarau
Tel 061 / 385 32 21 *Fax* 062 / 823 77 49 *Email*: max.becker@swissonline.ch

An alle
Mitglieder und Freunde der
Schweizerischen Vereinigung für
Geschichte der Veterinärmedizin

Aarau, den 12. Dezember 2005

Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,
chère consœur, cher confrère,

früher als in den vergangenen Jahren komme ich dazu, meinen Jahresrückblick zu verfassen. Der Vorstand hat sich Turnus gemäss zweimal in diesem Jahr getroffen, am 10. März und am 6. Oktober. In diesen Sitzungen standen die Vorbereitung unserer Vortragsfolge, die Loslösung von der GST und die Vorarbeiten zu einer Homepage im Vordergrund der Diskussion. Aber auch die Austragung des Weltkongresses in der Schweiz warf bereits seine ersten Schatten voraus.

Zur Vortragsfolge: Nachdem im letzten Jahr eine gut besuchte Vortragsfolge in Zürich stattgefunden hatte, war dieses Jahr Bern mit den auf Französisch gehaltenen Vorträgen wieder an der Reihe. Leider erhielten wir sozusagen in letzter Minute eine Absage, so dass entgegen unserem Konzept zwei Vorträge in Deutsch ins Programm genommen werden mussten. Wie jedes Jahr erscheinen die Vorträge als Beiträge im Januarheft des SAT. Der Vorstand würde sich ausserordentlich freuen, wenn die Veranstaltungen in Bern auf ein breiteres Echo stossen würden; es wäre höchst bedauerlich, wenn auf Grund der mangelnden Bereitschaft die bisherige „Tradition“ der in französisch gehaltenen Vorträge aufgegeben werden müsste. Vielleicht bringt ein Zweijahresturnus hier eine gewisse Entspannung. Denn der Vorstand des Weltkongresses hat beschlossen, diesen nur noch alle zwei Jahre auszutragen, so dass alternierend dazu die nationalen Kongresse stattfinden können. Für unsere Vereinigung bedeutet dies, dass wir im nächsten und übernächsten Jahr noch an unserem Konzept festhalten werden. Ab 2008 tagen wir dann nur noch in den „ungeraden“ Jahren.

Obwohl der Vorstand und die schriftlich befragten Mitglieder mehrheitlich der Meinung waren, dass uns ein Verbleib im Verbund mit der GST nichts und ein Austritt mehr Freiheiten einbringt, wurde an der Mitgliederversammlung aus statuarischen Gründen, es waren lediglich 11 Mitglieder anwesend, kein diesbezüglicher Beschluss gefasst (siehe beiliegendes Protokoll). Inzwischen hat die Delegiertenversammlung der GST die Zwangserhebung der Sektionsmitgliederbeiträge wieder abgeschafft, so

dass wir weiterhin den so wichtigen Kontakt zu unseren Mitglieder selber pflegen können. Der Haftungsausschluss (in den Statuten neu § 18) hingegen war kein Thema: Hier wurde die Aufnahme einstimmig beschlossen.

Inzwischen hat der Vorstand eine Evaluationsreise an die in Frage kommenden Austragungsorte Engelberg und Einsiedeln für den Weltkongress 2008 unternommen. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile haben wir uns schlussendlich für Engelberg entschieden. Das voraussichtliche Veranstaltungsdatum wird der 11. – 13. September 2008 sein. Als Thema stellen wir uns „*Die Mensch-Tierbeziehung von der Antike bis zur Neuzeit*“ vor. Noch ist dieses Generalthema nicht publik gemacht worden, so dass der Vorstand weiterhin für allfällige Vorschläge offen ist. Wir glauben aber, dass alle Länder in dieser Hinsicht interessante Beiträge liefern können, haben doch die verschiedensten Tierarten eine zum Teil bestimmende Rolle im menschlichen Dasein in den verschiedensten Epochen und Erdteilen eingenommen.

Als Neujahrsgabe möchten wir Ihnen wiederum eine kleine Kostbarkeit, diesmal aus dem Fundus von Urs Jenny, zukommen lassen: Es handelt sich um einen Reprint eines sog. Fehlerpferdes aus der "Ecole de la Cavalerie" des *Francois Robichon de la Guérinière* (1688 -1751). La Guérinière war königlicher Bereiter Ludwig des Vierzehnten. Als Verfechter des korrekten Sitzes des Reiters bleibt er unvergessen. In seinem Werk hatte er sich aber auch mit den Krankheiten der Pferde und ihrer Behandlung befasst, wobei er wahrscheinlich die Hilfe eines befreundeten Tierarztes in Anspruch nahm.

Abschliessend darf ich Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche Festtage und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr wünschen!

Mit herzlichen Grüssen
Ihr

(Präsident der SVGVM/ASHMV)

Beilagen:

- Neujahrsgabe 2006
- revidierte Statuten
- Protokoll der Mitgliederversammlung in Bern vom 28.05.2005